



Kurzbewertung

Objekt:	Sanierung Bodensee-Arena
Ort:	Kreuzlingen
Art des Planerwahlverfahrens	Planerwahl
Verfahren	im selektiven Verfahren
Auslober	Stadt Kreuzlingen
Publikation	SIMAP
Verfahrensbegleitung	Patio Partner AG
Fachgremium	Patrick Gmür und Rahel Lämmli

Ziele

Der BWA Ostschweiz setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität

Die Ausschreibung ist übersichtlich und gut dokumentiert. Die wesentlichen Punkte sind angesprochen und eindeutig geregelt. Die Ordnung SIA 144 gilt subsidiär.

Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt. Die Auftragserteilung über 100 Leistungsprozent ist geregelt und die Urheberrechte verbleiben bei den Teilnehmenden.

Mängel

Diese Aufgabe ist komplex und vielfältig. Sich dafür den richtigen Partner zu suchen ist nachvollziehbar. Trotzdem beinhaltet die Aufgabe einen grossen lösungsorientierten Anteil, deren Beschaffung über den Wettbewerb oder den Studienauftrag richtig und erprobt ist. Für diesen Weg spricht auch die grosse Investitionssumme von 26.7 Mio.

Gefordert ist eine architektonische Haltung bis hin zur Materialisierung zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen. Erwartet werden Skizzen, Grundriss- und Schnittausschnitte und Materialdarstellungen. Somit ist der Zugang zur Aufgabe in Teilbereichen doch sehr lösungsorientiert. Die Honorierung ist bezogen auf die zu erbringenden Leistungen mit bis zu 3 Plänen im Format A1 tief angesetzt.

Die Faktoren wie auch den max. Stundenansatz für die Honorarofferte zu deckeln ist nicht richtig. Zu beachten ist, dass das mehrfach erwähnte Vorgehen Design-to-Cost aufwendig ist und zu Mehraufwendungen bei den Planer führen wird. Gerade bei solchen interdisziplinären Aufgaben mit Kostenfokus ist ein erprobtes Team wichtig. Weshalb das Generalplaner-Modell ausgeschlossen wird ist nicht nachvollziehbar.

Das Bewertungsgremium ist im Verhältnis zum Sachgremium unterdotiert. Der Themenkatalog, welcher durch das Fachgremium abzudecken ist, von der Architektur bis hin zur Erneuerung der Gebäudetechnik, ist breit und umfangreich.

Die Zwei Couvert-Methode kommt nicht zur Anwendung.

Beurteilung des BWA Ostschweiz

Das Verfahren wird mit gelb beurteilt. Dies trotz diversen Mängeln, da die Grundanlage des Verfahrens stimmig ist